

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Aktualisierte Version vom 03. Februar 2024

## 1. DEFINITIONEN

"**Verkäufer**" oder "Learn & Go": bezeichnet das Unternehmen Learn and Go.

"**Produkt(e)**": Produkte bezeichnen die Gesamtheit der von Learn and Go verkauften materiellen Güter.

"**Dienstleistung(en)**": bezeichnet die von Learn and Go angebotenen Dienstleistungen. Sie umfassen die von Learn and Go angebotenen Schulungen, Demonstrationen und Materialvorbereitungen.

"**Kunde(n)**": Bezeichnet jeden Käufer der von Learn and Go angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Unter dieser Bezeichnung wird als Kunde eine Körperschaft, ein Schulleiter oder eine Privatperson verstanden.

"**Nutzer**": bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, die einen Anwendungsdienst heruntergeladen hat, Zugang zu den vom Anwendungsdienst angebotenen Funktionen hat und die Nutzungsbedingungen des Anwendungsdienstes akzeptiert hat.

"**Anwendungsdienste**": bezeichnet die von Learn and Go entwickelten Software-Anwendungslösungen, die die Anwendungen Kaligo am Tag der Aktualisierung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfassen.

## 2. VERTRAGSGEGENSTAND

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") regeln die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Kunden. Sie gelten für alle Produkte, Dienstleistungen und Anwendungsdienste, die von Learn and Go verkauft werden. Der Firmensitz von Learn and Go befindet sich in 43 Square de La Mettrie, 35 700 RENNES.

Die vorliegenden AGB haben Vorrang vor allen Einkaufsbedingungen oder anderen Dokumenten des Kunden, sofern Learn and Go nicht vorher ausdrücklich und schriftlich davon abgewichen ist. Sie werden gegebenenfalls von einem Kostenvoranschlag begleitet, der den Wert von Sonderbedingungen hat und den vorliegenden AGB vorangeht. Der Kunde erklärt, dass er die vorliegenden AGB zur Kenntnis genommen und vor Vertragsabschluss akzeptiert hat.

## 3. BESTELLUNGEN

Voraussetzung für die Bestellung von Produkten, Dienstleistungen oder Anwendungsdiensten ist die Rücksendung eines vom Kunden unterzeichneten Kostenvoranschlags an den Verkäufer. Der unterzeichnete Kostenvoranschlag gilt als verbindlicher und unwiderruflicher Auftrag für die darin enthaltenen Produkte, Dienstleistungen oder Anwendungsdienste. Ein unterzeichneter Kostenvoranschlag stellt die vollständige und vorbehaltlose Zustimmung des Kunden zu den vorliegenden AGB dar.

## 4. PREIS

Die Preise für die Angebote von Produkten, Dienstleistungen oder Anwendungsdiensten sind die am Tag der Bestellung gültigen Preise. Sie werden in den besonderen Bedingungen erwähnt und vor jedem Abonnement oder Kauf angegeben.

Sie werden in Euro inklusive aller Steuern angegeben. Die eventuell für die Bestellung anfallenden Versandkosten werden vor der Bestätigung und Bezahlung der Bestellung durch den Kunden angegeben und angewendet.

Der Preis des Abonnements enthält nicht die Kosten für Telekommunikation und Internetzugang, die die Nutzung der Anwendungsdienste ermöglichen und die vom Kunden zu tragen sind.

## **5. BEZAHLUNG**

Als Gegenleistung für die Rechte, den Zugang und die Dienstleistungen, die Gegenstand des Kostenvoranschlags sind, muss der Kunde den Preis gemäß den in den besonderen Bedingungen festgelegten Modalitäten und Fristen bezahlen.

Die Unterzeichnung des Kostenvoranschlags und die schriftliche Rücksendung direkt an den Verkäufer gilt als Annahme des Preises und bringt die Verpflichtung zur Zahlung mit sich. Diese Zahlung kann per Überweisung oder per Scheck erfolgen.

## **6. LIEFERUNG VON PRODUKTEN, DIENSTLEISTUNGEN UND ANWENDUNGSDIENSTEN/BEREITSTELLUNG**

### **6.1 Produkte**

Die Lieferfristen, insbesondere die von den Lieferanten der Produkte abhängigen Fristen, werden gegebenenfalls nur als Richtwerte angegeben.

Für den Kunden, der Verbraucher ist, wird der Verkäufer, wenn keine Frist oder kein Datum festgelegt wurde, spätestens dreißig Tage nach Vertragsabschluss erfüllen. Wenn die bestellten Produkte aus einem anderen Grund als höherer Gewalt oder dem Verschulden des Kunden nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem indikativen Lieferdatum geliefert wurden, kann der Verkauf, nachdem der Verkäufer aufgefordert wurde, innerhalb einer angemessenen Frist zu erfüllen, auf schriftlichen Antrag des Kunden unter den in den Artikeln L216-2/ L216-3 und L241-4 des Verbraucherschutzgesetzes vorgesehenen Bedingungen aufgelöst werden. Die vom Kunden gezahlten Beträge werden ihm spätestens innerhalb von vierzehn Tagen nach der Kündigung des Vertrags zurückerstattet, unter Ausschluss jeglicher Entschädigung oder Einbehaltung.

### **6.2 Anwendungsdienste**

Der Abschluss eines Abonnements berechtigt den Kunden zum Zugriff auf den Anwendungsdienst über ein digitales Tablet oder Smartphone, das mit dem Anwendungsdienst, der Gegenstand des Abonnements ist, kompatibel ist.

Der Kunde muss den/die Anwendungsdienst(e) ausschließlich von den Webseiten oder auf den vom Verkäufer angegebenen Wegen und gemäß den vom Verkäufer erteilten Nutzungshinweisen herunterladen.

Die Nutzung der Anwendungsdienste ist erst ab dem Zeitpunkt möglich, zu dem der Kunde ein Benutzerkonto eingerichtet hat. Die Einrichtung des Benutzerkontos erfolgt durch den Versand einer E-Mail mit den entsprechenden Anweisungen durch den Verkäufer oder direkt auf der Website des Verkäufers, je nach der Zahlungsmethode des Kunden.

### **6.3 Dienstleistungen**

Die vom Kunden bestellten Dienstleistungen werden gemäß der im Angebot festgelegten Frist ausgeführt. Wird kein Ausführungsdatum angegeben, führt der Verkäufer die Dienstleistung ohne ungerechtfertigte Verzögerung und spätestens dreißig Tage nach Vertragsabschluss aus.

Wenn die bestellten Dienstleistungen aus einem anderen Grund als höherer Gewalt oder dem Verschulden des Kunden nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem indikativen Ausführungsdatum ausgeführt wurden, kann der Verkauf, nachdem der Verkäufer aufgefordert wurde, die Dienstleistungen innerhalb einer angemessenen Frist auszuführen, auf schriftlichen Antrag des Kunden unter den in den Artikeln L216-2/ L216-3 und L241-4 des Verbraucherschutzgesetzes vorgesehenen Bedingungen aufgelöst werden. Die vom Kunden gezahlten Beträge werden ihm dann spätestens innerhalb von vierzehn Tagen nach dem Datum der Vertragskündigung zurückerstattet, unter Ausschluss jeglicher Entschädigung oder Einbehaltung.

## **7. DAUER DES ABONNEMENTS**

Das Abonnement für die Dienste und Anwendungsdienste von Learn and Go wird für die im Angebot oder ggf. in den Besonderen Bedingungen angegebene Dauer ab dem Datum der Aktivierung der Lizenz abgeschlossen.

Nach Ablauf dieser Laufzeit kann der Vertrag auf Initiative der Parteien und nach schriftlicher Bestätigung verlängert werden.

## **8. VERPFLICHTUNG DER KUNDEN**

Der Kunde verpflichtet sich, die Bedingungen, Vorsichtsmaßnahmen und Ratschläge für die Nutzung der Produkte, des Anwendungsdienstes und/oder des Dienstes, die Gegenstand seiner Bestellung sind, genauestens zu befolgen. Hierzu kann er sich auf den vom Verkäufer an den Kunden gesendeten Benutzerleitfaden beziehen.

Der Kunde erkennt insbesondere an, dass er bei der Nutzung der Anwendungsdienste, der Produkte und/oder der Dienste angesichts der relativen Zuverlässigkeit von Informatikwerkzeugen, insbesondere bei der Interpretation der vom Anwendungsdienst empfangenen, erzeugten und angezeigten Daten, eine wesentliche Sorgfaltspflicht hat.

Der Kunde darf keine unzulässigen Daten auf dem ihm zur Verfügung gestellten Cloud-Speicherplatz speichern. Andernfalls lehnt der Verkäufer jegliche Haftung ab.

Die Anwendungsdienste, Dienstleistungen und Produkte werden ausschließlich unter der Leitung, Kontrolle und Verantwortung des Kunden oder des Nutzers eingerichtet und ggf. genutzt.

Der Kunde verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz seines Informationssystems und seiner Daten zu ergreifen. Insbesondere ist der Kunde allein für die Sicherung der von ihm verarbeiteten oder gespeicherten Daten verantwortlich und verpflichtet sich in diesem Zusammenhang, unter seiner Leitung vollständige und regelmäßige Sicherungen seiner gesamten Daten auf einem geeigneten Datenträger durchzuführen. Der Kunde verpflichtet sich außerdem im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht, vor jedem Eingriff des Verkäufers, auch im Rahmen der Dienstleistungen, eine vollständige Sicherung seiner Daten zur Verfügung des Verkäufers zu halten.

## **9. ZUGANG ZU DEN DIENSTEN**

Der Kunde verpflichtet sich, die mit den Produkten, Anwendungsdiensten und Dienstleistungen verbundenen Nutzungslizenzrechte zu respektieren. Gegebenenfalls stellt der Kunde sicher, dass die Anzahl der Nutzer der Lösung oder der angeschlossenen Maschinen der Anzahl der Nutzer oder der Maschinen entspricht, die im Bestellschein vorgesehen sind.

Learn and Go behält sich das Recht vor, die Dienste oder Anwendungsdienste ganz oder teilweise auszusetzen, wenn ein nachgewiesenes Risiko für die Stabilität und/oder Sicherheit der Systeme und Umgebungen von Learn

and Go, der Dienste und/oder der Daten des Kunden besteht, eine geplante Wartung durchgeführt wird oder eine Anfrage von einer zuständigen Verwaltungs- oder Justizbehörde vorliegt.

Das vom Verkäufer festgelegte und im Benutzerhandbuch beschriebene Zugriffsverfahren muss vom Kunden strikt eingehalten werden.

Die Identifizierung des Kunden bei seinem Zugang zu den Anwendungsdiensten erfolgt mittels : - einer Benutzerkennung und einem Passwort. Der Kunde erhält per E-Mail Anweisungen zur Einrichtung seines Kontos. Der Kunde verwendet diese Kennungen bei jeder Verbindung zu den Anwendungsdiensten. Die Kennungen dienen dazu, den Zugang zu den Anwendungsdiensten, die Gegenstand des Bestellformulars sind, den Nutzern des Kunden vorzubehalten, die Integrität und Verfügbarkeit der Anwendungsdienste sowie die Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit der Daten des Kunden, wie sie von den Nutzern übermittelt werden, zu schützen.

## **10. TECHNISCHE HILFE UND SUPPORT**

Der Kunde kann den technischen Support per E-Mail unter [contact@learn-and-go.com](mailto:contact@learn-and-go.com) montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr kontaktieren.

Im Falle einer Anomalie des Anwendungsdienstes führt der Verkäufer eine Diagnose der Anomalie durch.

Im Falle einer Anomalie, die die Nutzung des Anwendungsdienstes verhindert, bemüht sich der Verkäufer, die blockierende Anomalie so schnell wie möglich zu beheben, und bietet eine Umgehungslösung an.

Im Falle einer geringfügigen Anomalie wird die Meldung so schnell wie möglich berücksichtigt und der Verkäufer schlägt die Korrektur der geringfügigen Anomalie in einer neuen Version des Anwendungsdienstes vor, die im Rahmen der evolutiven Wartung geliefert wird.

Der Verkäufer ist in den folgenden Fällen nicht für die Wartung verantwortlich: Weigerung des Kunden, mit dem Verkäufer bei der Lösung von Anomalien zusammenzuarbeiten und insbesondere Fragen und Anfragen zu beantworten; Nutzung der Anwendungsdienste in einer Weise, die nicht ihrem Zweck oder ihrer Dokumentation entspricht; unbefugte Änderung der Lösungen durch den Kunden oder einen Dritten ; Nichterfüllung der Verpflichtungen des Kunden aus diesen AGB, Implementierung von Softwarepaketen, Software oder Betriebssystemen, die nicht mit den Anwendungsdiensten kompatibel sind; Verwendung von inkompatiblen Verbrauchsmaterialien; Ausfall elektronischer Kommunikationsnetze; vorsätzliche Beschädigung, Böswilligkeit, Sabotage; Beschädigung aufgrund höherer Gewalt oder unsachgemäßer Nutzung der Anwendungsdienste.

## **11. EVOLUTIVE WARTUNG**

Der Kunde profitiert von Updates und funktionalen Weiterentwicklungen der Anwendungsdienste. Der Verkäufer gewährleistet, dass Upgrades und neue Versionen der Anwendungsdienste nicht zu einer Beeinträchtigung der Anwendungsdienste in Bezug auf Leistung und Funktionalität führen werden.

## **12. LIZENZ**

Vorbehaltlich der vollständigen Zahlung des im Bestellformular festgelegten Preises gewährt der Verkäufer dem Kunden ein persönliches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht abtretbares Nutzungsrecht für den Anwendungsdienst, der Gegenstand des Bestellformulars ist, einschließlich der Module und Elemente, die gemäß den Bedingungen des Bestellformulars angegeben sind. Die Nutzungslizenz bezieht sich auf eine Anzahl von Nutzern, die auf den Anwendungsdienst auf mehreren Geräten zugreifen können, nicht gleichzeitig und innerhalb der im Bestellschein angegebenen Grenzen. Die Lizenz kann sich auch auf eine Anzahl von

Geräten beziehen, an die sie unter den im Bestellschein festgelegten Bedingungen gebunden sind. Im Allgemeinen und mangels gegenteiliger Bestimmungen wird die Lizenz dem Kunden insbesondere unter der Bedingung gewährt, dass der Anwendungsdienst am genehmigten Standort, von den Nutzern und entsprechend dem Lizenztyp, der Gegenstand des Bestellscheins ist, im Rahmen der Anzahl der genehmigten Nutzer oder der Anzahl der genehmigten Rechner und/oder für den genehmigten Standort in der Umgebung, ausschließlich für die Bedürfnisse der Aktivität des Kunden und für die Dauer, wie im Bestellschein definiert, gemäß den Bedingungen der AGB, der Lizenz, der Dokumentation und ihrer Bestimmung genutzt wird. Die vorliegenden AGB können gegebenenfalls durch die Lizenzbedingungen ergänzt oder ersetzt werden, die für den von der Bestellung betroffenen Anwendungsdienst gelten.

### **13. RISIKOÜBERTRAGUNG UND EIGENTUM**

Der Eigentumsübergang der Produkte des Verkäufers auf den Kunden erfolgt erst nach vollständiger Bezahlung des Preises durch den Kunden, und zwar unabhängig vom Lieferdatum der Produkte. Unabhängig vom Zeitpunkt der Übertragung des Eigentums an den Produkten und gemäß Artikel L216-4 des Verbraucherschutzgesetzes wird die Übertragung des Risikos des Verlusts und der Beschädigung der Produkte erst zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem der Kunde die Produkte physisch in Besitz nimmt.

Bei Verträgen mit einem gewerblichen Käufer erfolgt der Gefahrenübergang bei Vertragsabschluss.

### **14. WIDERRUFSRECHT**

#### **14.1 Grundsatz**

Gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen gilt: Wenn der Vertrag nur mit einem Verbraucher oder mit einem Gewerbetreibenden geschlossen wird, sofern der Gegenstand nicht in den Bereich der Haupttätigkeit des angesprochenen Gewerbetreibenden fällt und die Anzahl der von diesem beschäftigten Arbeitnehmer fünf oder weniger beträgt, der Käufer verfügt über eine Frist von vierzehn Tagen ab Erhalt des Produkts, um beim Verkäufer ohne Angabe von Gründen oder Zahlung einer Vertragsstrafe sein Widerrufsrecht zum Zwecke des Umtauschs oder der Rückerstattung auszuüben, vorausgesetzt, die Produkte werden in ihrer Originalverpackung und in einwandfreiem Zustand innerhalb von vierzehn Tagen nach der Mitteilung an den Verkäufer über die Widerrufsentscheidung des Kunden zurückgesandt.

#### **14.2 Modalitäten des Widerrufsrechts**

Im Falle der Ausübung des Widerrufsrechts innerhalb der oben genannten Frist werden nur der Preis des/der gekauften Produkts/Produkte und die Lieferkosten erstattet; die Kosten für die Rücksendung gehen zu Lasten des Kunden.

Die Rücksendungen müssen in ihrem ursprünglichen und vollständigen Zustand (Verpackung, Zubehör, Gebrauchsanweisung...) erfolgen, der ihre Wiedervermarktung als Neuware ermöglicht, und von der Kaufrechnung begleitet werden.

Beschädigte, verschmutzte oder unvollständige Produkte werden nicht zurückgenommen.

Um Ihr Widerrufsrecht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auszuüben, findet der Kunde in Anhang 1 das Muster-Widerrufsformular, das an die folgende Adresse zu senden ist:

LEARN AND GO

43, Square de la Mettrie

35 700 RENNES

#### **14.3 Ausnahmen vom Widerrufsrecht**

Der Kunde erkennt an, dass sein Widerrufsrecht nicht für die in Artikel L221-28 des Verbraucherschutzgesetzes aufgelisteten Fälle gilt.

Gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen für Dienstleistungen zur Bereitstellung digitaler Inhalte stimmt der Kunde ausdrücklich zu, dass die Bereitstellung des/der Anwendungsdienste(s) zum Herunterladen mit der Bestätigung der Bestellung beginnt, d. h. vor Ablauf der 14-tägigen Frist, und der Kunde verzichtet ausdrücklich auf sein Widerrufsrecht. Für den abonnierten Zeitraum ist kein Antrag auf Widerruf, Stornierung oder Rückerstattung zulässig.

Die Zustimmung zum sofortigen Beginn der Lieferung von digitalen Inhalten und der ausdrückliche Verzicht auf das Widerrufsrecht für diese Inhalte wird bei der Bestätigung der Bestellung des Anwendungsdienstes formalisiert. Folglich sind die Käufe von Anwendungsdiensten verbindlich und endgültig. Sie können daher nicht zum Umtausch, zur Rückerstattung oder zur Ausübung eines Widerrufsrechts führen.

Wenn der Kunde eine Dienstleistung in Anspruch nehmen möchte, deren Beginn weniger als drei Wochen nach dem Datum des Vertragsabschlusses vorgesehen ist, verzichtet er ausdrücklich auf sein Widerrufsrecht in Bezug auf diese Dienstleistung.

## **15. HAFTUNG**

### **15.1 Vorvertragliche Informationen**

Der Kunde erkennt an, dass der Verkäufer seine vorvertraglichen Beratungspflichten ordnungsgemäß erfüllt hat und dass der Verkäufer in Bezug auf alle seine Verpflichtungen im Rahmen des Vertrags einer allgemeinen Mittelverpflichtung unterliegt.

### **15.2 Konformität der Produkte mit ausländischen Gesetzen**

Die angebotenen Produkte entsprechen der geltenden französischen Gesetzgebung. Der Verkäufer kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die Gesetzgebung des Landes, in das das Produkt geliefert wird, nicht eingehalten wird (z. B. im Falle eines Einfuhrverbots). Es obliegt dem Kunden, bei den örtlichen Behörden die Möglichkeiten der Einfuhr oder Nutzung der Produkte, Dienstleistungen oder Anwendungsdienste, die Sie zu bestellen beabsichtigen, zu überprüfen.

### **15.3 Haftungsbeschränkung**

Die mögliche Haftung des Verkäufers aufgrund der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist auf einen Betrag beschränkt, der die Gesamtsumme nicht übersteigt, die der Kunde tatsächlich für die vom Verkäufer gelieferten Dienstleistungen, Anwendungsdienste und Produkte bezahlt hat.

### **15.4 Verlust von Daten**

Im Falle eines Datenverlustes, unabhängig von der Ursache, kann der Verkäufer nicht haftbar gemacht werden, da der Kunde die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung seiner Datensicherungen und die Nutzung der Anwendungsdienste, für die er die Nutzungslizenzen erworben hat, behält.

### **15.5 Zugang zum Dienst**

Die Parteien vereinbaren ausdrücklich, dass der Verkäufer nicht für Unterbrechungen des Betriebs der Anwendungsdienste oder für Schäden haftbar gemacht werden kann, die mit :

- Mit der Unterbrechung oder dem Ausfall des Internet-Netzwerks ;
- Höherer Gewalt oder einer Entscheidung der Behörden ;
- einer Unterbrechung der Stromlieferung oder der Übertragungsleitungen aufgrund öffentlicher oder privater Betreiber ;

## **16. GARANTIEN**

Die vom Verkäufer gelieferten Produkte unterliegen von Rechts wegen und ohne zusätzliche Zahlung, unabhängig vom Widerrufsrecht, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der gesetzlichen Konformitätsgarantie für scheinbar defekte, beschädigte oder beschädigte Produkte oder solche, die nicht der Bestellung entsprechen, sowie der gesetzlichen Garantie gegen versteckte Mängel, die aus einem Material-, Entwurfs- oder Herstellungsfehler resultieren, der die gelieferten Produkte betrifft und sie für den Gebrauch ungeeignet macht.

### **16.1 Gesetzliche Garantie der Konformität**

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verbraucher im Rahmen der gesetzlichen Konformitätsgarantie :

- innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab der Lieferung der Ware gegenüber seinem Verkäufer handeln kann;
- kann zwischen der Reparatur oder dem Ersatz des Gutes wählen, vorbehaltlich der in Artikel L. 217-9 des Verbrauchergesetzbuches vorgesehenen Kostenbedingungen;
- ist während dieser Zeit von der Beweispflicht für das Vorliegen der Vertragswidrigkeit des Gutes befreit.

### **16.2 Garantie für versteckte Mängel**

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verbraucher beschließen kann, die Garantie gegen versteckte Mängel der verkauften Sache im Sinne von Artikel 1641 des Zivilgesetzbuches geltend zu machen, und dass er in diesem Fall zwischen der Auflösung des Verkaufs oder einer Reduzierung des Kaufpreises gemäß Artikel 1644 des Zivilgesetzbuches wählen kann.

Die Geltendmachung der Garantie für versteckte Mängel erfolgt innerhalb von zwei Jahren ab dem Zeitpunkt der Entdeckung des Mangels. Der Kunde hat insbesondere zu beweisen, dass der Mangel zum Zeitpunkt des Kaufs bestand, dass er verborgen war und dass er das Produkt unbrauchbar macht.

### **16.3 Geltendmachung der Garantie**

Um diese Garantie in Anspruch zu nehmen, müssen die Produkte in dem Zustand, in dem sie empfangen wurden, mit allen Elementen (Zubehör, Anleitung ...) zurückgegeben werden. Die Garantie des Verkäufers ist in jedem Fall auf den Ersatz oder die Rückerstattung der betroffenen Produkte beschränkt.

## **17. GEISTIGES EIGENTUM**

Der Verkäufer gewährt dem Kunden ein persönliches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht abtretbares Recht zur Nutzung der Anwendungsdienste während der gesamten Laufzeit des Vertrags.

Der Vertrag überträgt dem Kunden keine Eigentumsrechte an den Anwendungsdiensten. Die zeitweilige Bereitstellung der Anwendungsdienste unter den im Vertrag festgelegten Bedingungen kann nicht als Abtretung irgendeines Rechts auf geistiges Eigentum zugunsten des Kunden im Sinne des französischen Gesetzes über geistiges Eigentum analysiert werden. Der Kunde darf kein Element der Anwendungsdienste oder jede Dokumentation, die diese betrifft, mit irgendwelchen Mitteln, in irgendwelcher Form und auf irgendwelchen Medien reproduzieren. Falls die verkauften oder abonnierten Produkte, Dienstleistungen und/oder Anwendungsdienste die Nutzung oder Verwendung von geistigem Eigentum, das Dritten gehört, durch Learn and Go beinhalten, erklärt Learn and Go, dass sie die erforderlichen Rechte an diesen Elementen besitzt.

## **18. PERSONENBEZOGENE DATEN**

Der Verkäufer hält sich an die nationalen und europäischen Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere an die DSGVO (2016/679).

Der Verkäufer stellt den Kunden und den Nutzern seiner Webseiten eine Datenschutzrichtlinie zur Verfügung: <https://www.kaligo-apps.com/fr/donnees-personnelles>.

Wenn Kunden in der Cloud gehostete Anwendungsdienste abonnieren, handeln die Kunden als oder im Namen des für die Verarbeitung Verantwortlichen. Der Verkäufer handelt lediglich als Auftragsverarbeiter in Bezug auf seine Cloud-Hosting-Leistungen und seine Wartungs- und Supportleistungen. Der Kunde erkennt an, dass er darüber informiert wurde, dass diese Leistung Gegenstand einer Untervergabe ist, deren Einzelheiten in den Standardvertragsklauseln enthalten sind, die als Anhang zu diesen Bedingungen bereitgestellt werden.

## **19. KÜNDIGUNG**

Im Falle eines Verstoßes einer Partei gegen ihre vertraglichen Verpflichtungen, der nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Aufforderung zur Erfüllung per Einschreiben mit Rückschein, in dem der betreffende Verstoß mitgeteilt wird, behoben wird, kann die andere Partei ihr die Kündigung des Vertrags per Einschreiben mit Rückschein mitteilen, unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche, die die andere Partei geltend machen könnte.

Ungeachtet des Vorstehenden kann der Verkäufer den Vertrag fristlos durch einfache Mitteilung kündigen, wenn er von einer rechtswidrigen Nutzung der Anwendungsdienste, Produkte oder Dienstleistungen Kenntnis erlangt oder wenn er von einem zuständigen Gericht dazu aufgefordert wird. In allen Fällen der Kündigung werden alle vom Verkäufer ausgestellten Rechnungen sofort fällig und es erfolgt keine Rückerstattung.

## **20. HÖHERE GEWALT**

Der Verkäufer haftet nicht für eine Nichterfüllung oder Verzögerung bei der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen, die durch Ereignisse außerhalb seiner Kontrolle ("höhere Gewalt") verursacht werden.

Ein Fall höherer Gewalt umfasst alle Handlungen, Ereignisse, Nichterfüllungen, Unterlassungen oder Unfälle, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat, wobei die folgende Aufzählung nicht abschließend ist:

1. Streiks, Schließungen oder andere Arbeitskämpfmaßnahmen.
2. Demonstration, Aufstand, Aufruhr, Invasion, Terroranschlag oder Androhung eines Terroranschlags, Krieg (erklärt oder nicht erklärt).

3. Brand, Explosion, Sturm, Überschwemmung, Erdbeben, Erdsenkung, Epidemie oder andere Naturkatastrophen.
4. Unmöglichkeit der Nutzung von Schienen-, Schiffs-, Flugzeug-, Straßen- oder anderen privaten oder öffentlichen Transportmitteln.
5. Unmöglichkeit der Nutzung öffentlicher oder privater Telekommunikationsnetze.
6. Handlungen, Erlasse, Gesetze, Vorschriften oder Einschränkungen jeglicher Regierungen.
7. Streik, Ausfall oder Unfälle von See-, Post- oder anderen Transportmitteln.

Die Erfüllung des Vertrags wird für die Dauer des Ereignisses höherer Gewalt ausgesetzt und die Erfüllungsfristen werden entsprechend verlängert. Der Verkäufer wird sich im Rahmen des Möglichen bemühen, das Ereignis höherer Gewalt zu beenden oder eine Lösung zu finden, die es uns ermöglicht, unsere vertraglichen Verpflichtungen trotz des Ereignisses höherer Gewalt zu erfüllen.

## **21. SONSTIGE BESTIMMUNGEN**

Die Überschriften dienen lediglich der Zweckmäßigkeit. Im Falle eines Widerspruchs zwischen der Überschrift und dem Hauptteil eines Artikels gilt der Hauptteil des Artikels als maßgeblich.

Die Anhänge sind integraler Bestandteil dieses Vertrags.

Die offizielle Sprache dieses Vertrags ist die französische Sprache. Übersetzungen des vorliegenden Vertrags in andere Sprachen dienen lediglich dem besseren Verständnis des Kunden. Im Streitfall ist allein die französische Fassung maßgeblich.

Der vorliegende Vertrag unterliegt dem französischen Recht. Im Streitfall sind ausschließlich die Gerichte von Rennes unter Ausschluss aller anderen Gerichte zuständig.

Ab dem Zeitpunkt der Annahme der vorliegenden AGB durch den Kunden behält sich der Verkäufer das Recht vor, den Namen des institutionellen oder gewerblichen Kunden als Referenz in allen Werbe-, Handels- oder institutionellen Dokumenten zu nennen, was der Kunde ausdrücklich zu akzeptieren erklärt. Der Kunde erklärt sich außerdem damit einverstanden, dem Verkäufer auf dessen Anfrage sein Logo zur Verfügung zu stellen, das zu Kommunikationszwecken auf der Website des Verkäufers und in kommerziellen Medien verwendet wird.

|   |
|---|
| <b>ANHANG 1 - FORMULAR ZUM WIDERRUFSRECHT</b> |
|---|

Zu Händen von LEARN AND GO mit Sitz in 43 Square de La Mettrie in RENNES (35 700) mit der E-Mail-Adresse [contact@learn-and-go.com](mailto:contact@learn-and-go.com);

Hiermit teile ich Ihnen meinen Widerruf des Vertrags mit, der sich auf Folgendes bezieht

- den Verkauf des Produkts(\*): .....(bitte Ware angeben)
- die Erbringung einer Dienstleistung (\*).....(bitte Dienstleistung angeben).

Bestellt am (\*)/erhalten am (\*) :

Name:

Adresse:

Unterschrift (nur bei Zustellung dieses Formulars in Papierform) :

Datum :

(\*) Nichtzutreffendes streichen.

## **Anhang 2: Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten.**

### **I. Objet**

Die vorliegenden Klauseln zur Datenverarbeitung ("Data Processing Agreement" oder "DPA") sollen die Bedingungen festlegen, unter denen LEARN & GO (im Folgenden "der Auftragsverarbeiter") sich verpflichtet, von der verkauften Lösung in Anwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, denen diese Vereinbarung beigefügt ist ("der Vertrag"), die im Folgenden definierten Operationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden oder des Endnutzers, der als Verantwortlicher für die Verarbeitung fungiert, durchzuführen.

Im Rahmen ihrer vertraglichen Beziehungen verpflichten sich die Parteien, die geltenden Vorschriften für die Verarbeitung personenbezogener Daten und insbesondere die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016, die ab dem 25. Mai 2018 anwendbar ist (im Folgenden: "EU-Datenschutzverordnung"), einzuhalten.

Diese DSGVO gilt ausschließlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Vertrags.

Während der Erfüllung des Vertrags kann der Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten ("personenbezogene Daten") im Namen und auf Anweisung des für die Verarbeitung Verantwortlichen im Rahmen der Erfüllung des Vertrags mit dem für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeiten. Eine Übersicht über die Kategorien personenbezogener Daten, die Zwecke, für die sie verarbeitet werden können, und eine Beschreibung der Verarbeitungstätigkeit(en), der Schutzmaßnahmen und der möglichen Übermittlung personenbezogener Daten wird von den Parteien erstellt und gesondert mitgeteilt. Der für die Verarbeitung Verantwortliche ist unter Ausschluss aller anderen allein verantwortlich für die Festlegung der Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden (müssen), sowie für die Art und Weise, wie dies geschieht.

Das Eigentum an personenbezogenen Daten wird niemals auf den Auftragsverarbeiter übertragen, es sei denn, es handelt sich um seine eigenen personenbezogenen Daten oder die seiner Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen.

### **II. Beschreibung der Verarbeitung, die Gegenstand der Unterauftragsvergabe ist**

Der Unterauftragsverarbeiter ist berechtigt, im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen personenbezogene Daten zu verarbeiten, die für die Erbringung der Dienstleistung(en), die Gegenstand des Vertrags sind, erforderlich sind.

Die Art der mit den Daten durchgeführten Operationen umfasst das Hosting der Daten in der Cloud und, auf Anfrage des Kunden, den Zugang der technischen Teams des Auftragsverarbeiters zu den Daten, um sie zu verschieben, wiederherzustellen oder zu löschen.

Der Zweck bzw. die Zwecke der Verarbeitung, die verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie die Kategorien der betroffenen Personen im Rahmen der im Vertrag genannten Leistungen werden im Register der Verarbeitungen aufgeführt, das zwischen dem für die Verarbeitung Verantwortlichen einerseits und dem Auftragsverarbeiter andererseits erstellt wird, wobei der Auftragsverarbeiter keine Kontrolle über die gesammelten und gespeicherten Daten hat.

Zur Einhaltung dieser Bedingungen stellt der für die Verarbeitung Verantwortliche dem Auftragsverarbeiter die folgenden notwendigen Informationen zur Verfügung:

Name und Kontaktinformationen des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Name und Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

### III. Dauer des Vertrags

Der vorliegende Vertrag tritt rückwirkend zum Datum des Vertrags in Kraft und gilt für die gleiche Dauer wie der Vertrag.

### IV. Pflichten des Auftragsverarbeiters gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen

Der Unterauftragsverarbeiter verpflichtet sich zu :

- die Daten ausschließlich für den/die einzigen Zweck(e) zu verarbeiten, der/die Gegenstand des Vertrags ist/sind, und de.
- die Daten gemäß den dokumentierten Anweisungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen, deren Erhalt er bestätigt hat, zu verarbeiten. Wenn der Auftragsverarbeiter der Ansicht ist, dass eine Anweisung einen Verstoß gegen die Europäische Datenschutzverordnung oder eine andere Bestimmung des Unionsrechts oder des Rechts der Mitgliedstaaten zum Datenschutz darstellt, informiert er den für die Verarbeitung Verantwortlichen unverzüglich darüber. Wenn der Auftragsverarbeiter nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, dem er unterliegt, zur Übermittlung von Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation verpflichtet ist, muss er den für die Verarbeitung Verantwortlichen außerdem vor der Verarbeitung über diese rechtliche Verpflichtung informieren, es sei denn, das betreffende Recht verbietet eine solche Information aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses.
- die Vertraulichkeit der im Rahmen dieses Vertrags verarbeiteten personenbezogenen Daten gewährleisten.
- sicherstellen, dass die Personen, die zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen dieses Vertrags berechtigt sind :
  - o sich zur Vertraulichkeit verpflichten oder einer angemessenen gesetzlichen Verpflichtung zur Vertraulichkeit unterliegen.
  - o Die erforderlichen Schulungen zum Schutz personenbezogener Daten erhalten.
- in Bezug auf ihre Tools, Produkte, Anwendungen oder Dienstleistungen die Grundsätze des Datenschutzes durch Technik (Privacy by Design) und des Datenschutzes durch Voreinstellungen (Privacy by Default) zu berücksichtigen

### V. Unterauftragsverarbeiter

Der Auftragsverarbeiter kann einen anderen Auftragsverarbeiter (im Folgenden "der weitere Auftragsverarbeiter") mit der Durchführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten beauftragen. In diesem Fall informiert er den für die Verarbeitung Verantwortlichen vorab schriftlich über jede geplante Änderung in Bezug auf die Hinzufügung oder Ersetzung anderer Unterauftragsverarbeiter. Aus dieser Information müssen die untervergebenen Verarbeitungstätigkeiten, die Identität und die Kontaktdaten des Unterauftragsverarbeiters sowie die Daten des Unterauftragsvertrages klar hervorgehen. Der für die Verarbeitung Verantwortliche verfügt über eine Frist von höchstens fünf Werktagen ab dem Datum des Erhalts dieser Information, um seine Einwände vorzubringen. Diese Unterauftragsvergabe darf nur erfolgen, wenn der für die Verarbeitung Verantwortliche innerhalb der vereinbarten Frist keine Einwände erhoben hat.

Die Liste der nachfolgenden Unterauftragsverarbeiter ist im Datenverarbeitungsregister enthalten und wird dem Kunden auf beliebige Weise zur Verfügung gestellt.

Der nachfolgende Unterauftragsverarbeiter ist verpflichtet, die Verpflichtungen aus diesem Vertrag im Namen und nach den Anweisungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen zu erfüllen. Der ursprüngliche Unterauftragsverarbeiter ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass der nachfolgende Unterauftragsverarbeiter die gleichen ausreichenden Garantien hinsichtlich der Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen bietet, damit die Verarbeitung den Anforderungen der EU-Datenschutzverordnung entspricht. Wenn der nachfolgende Unterauftragsverarbeiter seine Datenschutzverpflichtungen nicht erfüllt, bleibt der ursprüngliche Unterauftragsverarbeiter gegenüber dem für die Verarbeitung Verantwortlichen voll verantwortlich für die Erfüllung seiner Verpflichtungen durch den anderen Unterauftragsverarbeiter.

#### **VI. Informationsrecht der betroffenen Personen**

Es obliegt dem für die Verarbeitung Verantwortlichen, den von den Verarbeitungsvorgängen betroffenen Personen zum Zeitpunkt der Erhebung der Daten ausreichende und relevante Informationen zur Verfügung zu stellen.

#### **VII. Ausübung der Rechte der Personen**

Soweit möglich, sollte der Auftragsverarbeiter den für die Verarbeitung Verantwortlichen bei der Erfüllung seiner Verpflichtung unterstützen, Anträgen auf Ausübung der Rechte der betroffenen Personen nachzukommen: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Widerspruch, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Recht, nicht Gegenstand einer automatisierten Einzelentscheidung (einschließlich Profiling) zu sein.

Wenn betroffene Personen beim Auftragsverarbeiter Anträge auf Ausübung ihrer Rechte stellen, muss der Auftragsverarbeiter diese Anträge unmittelbar nach Erhalt per E-Mail an den für die Verarbeitung Verantwortlichen richten, vorausgesetzt, dieser hat ihm die dafür erforderlichen Kontakte zur Verfügung gestellt.

#### **VIII. Meldung von Verletzungen personenbezogener Daten**

Der Auftragsverarbeiter meldet dem für die Verarbeitung Verantwortlichen jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten innerhalb von höchstens 48 Arbeitsstunden nach Kenntnisnahme der Verletzung auf beliebige Weise. Dieser Benachrichtigung sind alle relevanten Unterlagen beizufügen, damit der für die Verarbeitung Verantwortliche die Verletzung gegebenenfalls der zuständigen Aufsichtsbehörde melden kann.

**IX.** Unterstützung des Auftragsverarbeiters bei der Einhaltung der Verpflichtungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen.

Der Auftragsverarbeiter leistet dem für die Verarbeitung Verantwortlichen angemessene Unterstützung bei der Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen.

Der Auftragsverarbeiter leistet dem für die Verarbeitung Verantwortlichen angemessene Unterstützung bei der Durchführung der vorherigen Konsultation der Aufsichtsbehörde

**X.** Sicherheitsmaßnahmen

Unbeschadet etwaiger anderer Sicherheitsstandards, die von den Parteien anderweitig vereinbart werden, ergreift der Auftragsverarbeiter nachweislich angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, die unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der Technik und der damit verbundenen Kosten der Art der zu verarbeitenden personenbezogenen Daten angemessen sind, um die personenbezogenen Daten jederzeit gegen zufällige oder unrechtmäßige Zerstörung, zufälligen Verlust oder Änderung, Veröffentlichung oder unberechtigten Zugriff oder unrechtmäßige Verarbeitung zu sichern. Diese Maßnahmen umfassen in jedem Fall :

- Maßnahmen, die sicherstellen, dass die personenbezogenen Daten nur den zuständigen Mitarbeitern zugänglich sind, die für die im Vertrag vorgesehenen Zwecke auf die personenbezogenen Daten zugreifen müssen ;
- Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten vor zufälliger oder unrechtmäßiger Zerstörung, zufälligem Verlust oder Veränderung, unberechtigter oder unrechtmäßiger Aufbewahrung, Verarbeitung, Zugriff oder Veröffentlichung ;
- Maßnahmen zur Feststellung von Schwachstellen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten in den Systemen, die für die Erbringung von Dienstleistungen für den für die Verarbeitung Verantwortlichen genutzt werden;
- die Schutzmaßnahmen, die zwischen den Parteien bei der Erfüllung des Vertrags vereinbart wurden.

**XI.** Verbleib der Daten

Nach Beendigung der Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser Daten verpflichtet sich der Auftragsverarbeiter, auf einfache Anfrage des für die Verarbeitung Verantwortlichen alle gehosteten Daten an diesen zurückzugeben.

Nach der Rückgabe der Daten bescheinigt der Auftragsverarbeiter, dass die Daten auf seinen Systemen gelöscht wurden.

**XII.** Datenschutzbeauftragter

Der Auftragsverarbeiter teilt dem für die Verarbeitung Verantwortlichen den Namen und die Kontaktdaten seines Datenschutzbeauftragten mit, sofern er einen solchen gemäß Artikel 37 der Europäischen Datenschutzverordnung bestellt hat.

Gibt es keinen Datenschutzbeauftragten, so teilt der Auftragsverarbeiter dem für die Verarbeitung Verantwortlichen auf jede erdenkliche Weise die Identität der Person mit, die bei Fragen zum Schutz personenbezogener Daten kontaktiert werden kann.

### **XIII. Register der Kategorien von Verarbeitungstätigkeiten**

Der Auftragsverarbeiter erklärt, dass er ein schriftliches Register aller Kategorien von Verarbeitungstätigkeiten führt, die im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen durchgeführt werden, einschließlich :

- den Namen und die Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen, in dessen Auftrag er handelt, etwaiger Unterauftragsverarbeiter und gegebenenfalls des Datenschutzbeauftragten;
- die Kategorien von Verarbeitungen, die im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen durchgeführt werden;
- gegebenenfalls Übermittlungen personenbezogener Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation, einschließlich der Identifizierung dieses Drittlandes oder dieser internationalen Organisation und, im Falle von Übermittlungen gemäß Artikel 49 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Europäischen Datenschutzverordnung, der Unterlagen, die das Vorhandensein geeigneter Garantien belegen;
- soweit möglich, eine allgemeine Beschreibung der technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich unter anderem, je nach Bedarf :
  - o Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;
  - o Mittel zur Gewährleistung der ständigen Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit der Verarbeitungssysteme und -dienste;
  - o Mittel zur Wiederherstellung der Verfügbarkeit personenbezogener Daten und des Zugangs zu ihnen innerhalb eines angemessenen Zeitraums im Falle eines physischen oder technischen Vorfalles;
  - o ein Verfahren zur regelmäßigen Prüfung, Analyse und Bewertung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

### **XIV. Dokumentation**

Der Auftragsverarbeiter stellt dem für die Verarbeitung Verantwortlichen auf dessen Anfrage die Unterlagen zur Verfügung, die erforderlich sind, um die Einhaltung aller seiner Verpflichtungen nachzuweisen und um Audits, einschließlich Inspektionen, durch den für die Verarbeitung Verantwortlichen oder einen anderen von ihm beauftragten Prüfer zu ermöglichen und im Rahmen der angemessenen Mittel, die er einsetzen kann, zu diesen Audits beizutragen.

### **XV. Pflichten des für die Verarbeitung Verantwortlichen gegenüber dem Auftragsverarbeiter**

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verpflichtet sich zu :

- dem Unterauftragsverarbeiter die in II dieser Klauseln genannten Daten zur Verfügung zu stellen.
- jede Anweisung bezüglich der Verarbeitung der Daten durch den Unterauftragsverarbeiter schriftlich zu dokumentieren.
- im Vorfeld und während der gesamten Dauer der Verarbeitung sicherzustellen, dass der Unterauftragsverarbeiter die in der EU-Datenschutzverordnung festgelegten Verpflichtungen erfüllt.
- die Verarbeitung beaufsichtigen, einschließlich der Durchführung von Audits und Inspektionen beim Unterauftragsverarbeiter.